

KOLUMNE VOM BÖRSENPARKETT

Logbuch eines Börsianers: Der Kampf der Währungen und eine drohende Machtverschiebung

In seinem wöchentlichen "Logbuch eines Börsianers" bilanziert der erfahrene Kapitalmarktexperte Josef Obergantschnig das aktuelle Börsengeschehen.

Samstag, 26. Oktober 2024:

Während sich die Aktienmärkte auf Höchststände zubewegen, bahnt sich hinter den Kulissen ein geopolitischer Kampf an. Diese Woche fand ein Treffen der BRICS-Staaten in Russland statt. In den Ring steigt kein Geringerer als Wladimir Putin, umringt von den BRICS-Staaten, die den großen Favoriten Uncle Sam aus dem fernen Amerika herausfordern. Der US-Dollar ist nach wie vor die unangefochtene Leitwährung. Jeden Tag werden an den Devisenmärkten viele Milliarden gehandelt. Allein beim dominierenden Währungspaar Euro/US-Dollar sprechen wir von knapp 100 Milliarden US-Dollar Tagesumsatz. Dahinter folgt der japanische Yen mit einem durchschnittlichen Transaktionsvolumen von 72 Milliarden US-Dollar pro Tag und der kanadische Dollar mit 45 Milliarden. 88% der Devisentransaktionen werden gegen den US-Dollar abgewickelt. Auch als Reservewährung greifen die meisten Staaten auf den US-Dollar zurück: Rund 58% der globalen Währungsreserven werden in US-Dollar gehalten. Vor etwas mehr als 20 Jahren wurde der Euro mit dem Ziel eingeführt, den US-Dollar als Leitwährung abzulösen. Doch dieses Ziel bleibt wohl auch in naher Zukunft ein Wunschtraum. Irgendwie kann ich das verstehen: Auch bei mir ist meine Vorliebe für Espresso gesetzt, und ein „Angriff“ durch Filterkaffee wird meiner Leidenschaft definitiv keinen Abbruch tun.

Der russische Präsident Wladimir Putin scheint das jedoch anders zu sehen und beansprucht, in Zukunft ein gehöriges Wörtchen mitzureden. Schon lange hegt er den Wunsch, den US-Dollar als Leitwährung zu entmachten und damit auch auf diesem Spielfeld den ewigen Rivalen aus

Mich persönlich würde es sehr wundern, wenn die Vormachtstellung des US-Dollars kurzfristig oder mittelfristig ins Wanken gerät. Zu dominant erscheint Uncle Sams Rolle. Klar ist jedoch, dass die aufstrebenden BRICS-Länder in den nächsten Jahren bzw. Jahrzehnten eine bedeutende Rolle einnehmen werden. Vermutlich wird China in der nächsten Dekade die USA als größte Volkswirtschaft der Welt ablösen und damit eine mehr als 150-jährige Vormachtstellung beenden. Damit sind wirtschaftspolitische Konflikte zwischen den beiden Giganten

**KLEINE
ZEITUNG**



Josef Obergantschnig

Josef Obergantschnig ist Unternehmer, Gründer von www.ecobono.com, Präsident des Wirtschaftsethikkclubs Ethico und allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Bank- und Börsenwesen. In seinem "Logbuch eines Börsianers" schildert der erfahrene Kapitalmarktexperte für die Kleine Zeitung seine persönlichen Eindrücke und Erlebnisse in diesen – auch auf dem Börsenparkett – ereignisreichen Zeiten und zieht jeweils eine Wochenbilanz.

vorprogrammiert, und Wladimir Putin könnte auf diesem Gebiet ordentlich „russisches Öl ins Feuer gießen“. Es wird wohl ein langer und zäher Kampf mit ungewissem Ausgang.

Für mich persönlich heißt es jetzt erst einmal, ein Zeichen zu setzen. Ich werde mich auf den Weg zu meiner Bank machen, um ein paar Euro in Pfund zu wechseln. Das wird zwar an der Vorherrschaft des US-Dollars wenig ändern, aber ich persönlich werde ein paar schöne Tage mit meiner Familie in London verbringen.